

10

## 180 Jahre Fotografie

Der 19. August 1839 gilt als die offizielle Geburtsstunde der Fotografie. An diesem Tag wurde vor der einflussreichen Pariser Akademie der Wissenschaften das sogenannte Verfahren der Daguerreotypie präsentiert. Mit einem Schlag konnte die Welt plötzlich auf silberbeschichteten Kupferplatten dauerhaft abgebildet werden. Ein historischer Moment, denn seit diesem Zeitpunkt ist die Fotografie aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Aus diesem Anlass schließen sich zahlreiche Foto-Institutionen des Landes zusammen, um die Bedeutung der Fotografie in der Historie, der Gegenwart und besonders für die Zukunft mit vielfältigen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktivitäten zu unterstreichen. Einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr war das Event in der Nationalbibliothek am 19. August, bei dem das von Werkraum Kommunikation in Kooperation mit der Bundesinnung für Berufsfotografen herausgegebene Buch „100+80 Jahre - Zeitreise durch die österreichische Fotografie“ präsentiert wurde.

In der Stadt Graz wird von 10. Oktober bis 10. November eine Sonderausstellung, organisiert vom Verein FOMO Graz, mit Fotografien zu sehen sein, die an verschiedenen Plätzen montiert sind.